

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 97 (1990)

Heft: 6

Artikel: SVT : Protokoll der 16. Generalversammlung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677009>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Protokoll der 16. Generalversammlung

der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten, SVT, vom 6. April 1990, 17.00 Uhr im Stadttheater von Langenthal

Vorsitz:
Walter Borner, Präsident

Teilnehmer:
374 Mitglieder, 20 Gäste

Traktanden:

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Protokoll der GV 89 | 4. Wahlen |
| 2. Berichterstattung | 5. Jahresprogramm |
| a) Jahresbericht | 6. Mitgliederbeiträge |
| b) Fachzeitschrift | 7. Budget 1990 |
| c) Weiterbildung | 8. Mutationen und Ehrungen |
| 3. Jahresrechnung | 9. Verschiedenes |

Zur Generalversammlung wurden die Mitglieder zum nachfolgenden Tagungsprogramm eingeladen:

- 13.30 Uhr Besammlung auf dem Parkplatz Markthalle/Werkhof in Langenthal
 13.50 Uhr Abfahrt der Cars zu den Besichtigungen
 ca. 14.00 Uhr Gruppe 1 Baumann Weberei + Färberei AG
 bis 16.00 Uhr Gruppe 2 Möbelstoffweberei Langenthal AG
 Gruppe 3 Teppichfabrik Melchnau AG
 Gruppe 4a Ruckstuhl AG
 Gruppe 4b Leinentextilmuseum Langenthal
 Gruppe 5 Wollspinnerei Huttwil AG
 anschliessend Rückfahrt zum Stadttheater Langenthal
 17.00 Uhr Generalversammlung
 18.45 Uhr Aperitiv, offeriert von der Einwohnergemeinde Langenthal
 19.30 Uhr Nachessen im Restaurant Bären, Langenthal
 Kaffee inkl. Kirsch, offeriert von der Lindauer Dornier Gesellschaft m.b.H.

Um 17.00 Uhr eröffnet der Präsident die 16. Generalversammlung der SVT und weist darauf hin, dass die heutige Versammlung in der Region Langenthal, Zofingen und Olten, d.h. im eigentlichen Creativ-Valley der Schweiz, stattfinde.

Er begrüsst alle Vertreter der Firmen, die für unsere Mitglieder eine Besichtigung ermöglicht haben, die Gemeinde Langenthal und deren Vertreter, Gemeinderat Kurth, welche in verdankenswerter Weise den Aperitiv offeriert hat. Dann begrüsst er unsere Ehrenmitglieder, darunter speziell Adolf Zollinger als Ältesten, die Vertreter der befreundeten Vereinigungen und Verbände, die Presseleute und alle Neumitglieder.

Anschliessend begrüsst Gemeinderat Kurth die Versammlung und gibt einen kurzen Abriss der Geschichte von Langenthal, die sehr von der Textilindustrie geprägt worden ist.

1. Protokoll der GV 1989

Das Protokoll der GV 1989, welches in der «mittex» 6/89 veröffentlicht wurde, wird unter Applaus dem Aktuar Armin Geiger verdankt.

2. Berichterstattung

Der 16. Jahresbericht wurde in der «mittex» 2/90 gedruckt. Sonderausgaben sind am Eingang zum Versammlungssaal aufgelegt worden.

a) Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Bericht mit den politischen Veränderungen in Osteuropa. Er meint, dass nach einer wirtschaftlichen Erholung der Oststaaten und deren Öffnung nach Westen Erfolge möglich sein werden in diesen neuen Märkten.

Es entstehe jedoch gerade für die Schweizer Textilindustrie eine neue Konkurrenz, da gerade diese Staaten über relativ gut ausgebildete Textilfachleute verfügen. Ein weiteres Handicap für die Schweiz werde die Fremdarbeiterpolitik, so dass die Produktion nicht ganz ohne, sicher aber mit viel weniger Personal bewältigt werden müsse. Dies zwinge zu Investitionen in ganze Systeme, nicht nur in schnellere Maschinen, dies ergebe weniger Personal, schnellere Materialdurchflüsse, und durch Verminderung des Betriebskapitals könnten Ertragsverbesserungen erzielt werden.

Zur SVT in den 90er-Jahren erklärt der Präsident, dass man das Problem der Erodierung junger Mitglieder angehen müsse. Es sei wichtig, dass man kompetent, attraktiv und vielseitig werde, eine gewisse Internationalisierung suche, aber doch technisch bleibe. Generell müssten die Dienstleistungen überprüft werden, auch die «mittex» müsse sich verändern, so dass man ein attraktiver Partner sein könne für eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen oder Verbänden. Er unterstreicht dies mit dem englischen Satz: «The big problem of change ist balancing tomorrow's vision with today's reality.»

Zum Thema Textilfachschule meint der Präsident, dass es wichtig sei, auch die Lehrer sehr gut aus- und weiterzubilden. Qualität komme vor Quantität bei den Studenten. Die verantwortlichen Stellen müssten sich die Schule etwas kosten lassen.

Bei den Lehrlingen sei eine breite Ausbildung notwendig, zukünftig solle es nur noch drei Berufe geben: den kreativen Beruf, Textilassistenten und die Textilmaschinenmechaniker. Eine Spezialisierung soll nach der Lehre vorgenommen werden.

Mit grossem Applaus bekundet die Versammlung Zustimmung zum Bericht des Präsidenten.

b) Fachzeitschrift

Chefredaktor Max Honegger verabschiedet sich nach 9jähriger Tätigkeit als Redaktor. Er habe in diesen neun Jahren viel Freude gehabt an der angenehmen Zusammenarbeit mit Druckern und dem graphischen Gewerbe. Es sei ihm eine Freude gewesen, die Zeitung zu redigieren, und er danke allen für die treue und kollegiale Zusammenarbeit.

Mit anhaltendem Applaus dankt ihm die Versammlung für seine Arbeit.

c) Weiterbildung

WBK-Chef Georges Fust erwähnt, dass die richtige und notwendige Ausbildung eine Investition in die persönliche Zukunft darstelle. Ungefähr 260 Personen hätten an den neun Kursen teilgenommen im Jahr 1989. Bei den Teilnehmern seien nun auch Leute, die in die Textilindustrie einsteigen aus Handel und Lehrkörpern.

Die WBK strebe eine bessere Zusammenarbeit an mit den Fachschulen, damit auch das Einzugsgebiet grösser werde.

Zum Schluss dankt er für die angenehme und erspiessliche Zusammenarbeit. Auch sein Bericht wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.

3. Jahresrechnung 1989

Die Jahresrechnung konnte per 31.12.1989 mit einem Aufwand von Fr. 394 314.80 und einem Ertrag von Fr. 415 933.20 mit einem Überschuss von Fr. 21 618.40 abgeschlossen werden. Von diesem Gewinn sollen Fr. 20 000.– den Reserven zugewiesen und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Bei der bevorstehenden Neuerung der Fachzeitschrift, kann es möglich sein, dass man froh ist um eine Reserve.

Nach den Erläuterungen von Finanzchef René Lanz, und nachdem der Vertreter der Revisoren A. Honegger erklärte, dass alles mit rechten Dingen zu und hergegangen sei und dem Kassier und auch Frau Holderegger für die mustergültige Rechnung Lob gebühre, wird die Rechnung ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Wahlen

Für drei weitere Jahre stellen sich folgende Vorstandsmitglieder wieder zur Verfügung:

Christine Wettstein

Urs Herzig

Peter Willi

René Lanz stellt sich ein weiteres Jahr als Finanzchef zur Verfügung. Alle vier werden einstimmig wiedergewählt.

Vom Präsidenten werden folgende Rücktritte bekanntgegeben:

Max Honegger, Chefredaktor seit 1980.

Der Präsident verdankt die Leistungen des abtretenden Chefredaktors. Max Honegger habe drei besondere Fähigkeiten: Umfassendes textiles Fachwissen, Beherrschung der deutschen Sprache, unternehmerisches Denken. In all den Jahren habe er keine einzige Vorstandssitzung versäumt, und wahre Grösse habe er gezeigt, als er sagte: «Wenn jemand da ist, der meine Aufgaben übernehmen kann und will, dann bin ich bereit, mich zurückzuziehen.» Als Dank für die geleisteten Dienste wird ihm eine Garnitur Bettwäsche als Geschenk überreicht.

Heinrich Kreienfeld, Mitglied der Rechnungsrevisoren. Auch ihm dankt der Präsident für die geleisteten Dienste und überreicht ihm ein Präsent.

5. Jahresprogramm

Exkursionsleiter Urs Herzig stellt sein Reiseprogramm nach Italien vor:

25. Oktober 1990:

Abfahrt ab Lugano mit Danzas-Cars

Mittagessen im Raume Como

Nachmittag: Besichtigungen der Tessitura Teseo in Olmeda, Filatura Niggeler & Kupfer in Capriolo, 3 Firmen noch offen
Weiterfahrt nach Vincenza und Bezug des Hotels.

26. Oktober 1990:

Vormittag: Besichtigung der Firma Marzotto Valdagno

Nachmittag: Besichtigung der Firma Nuova Pignone in Schio

27. Oktober 1990:

Heimkehr; für ca. einen Drittelf der Teilnehmer besteht die Möglichkeit bis am 28. Oktober in Vincenza zu bleiben.

Kosten pro Person: Fr. 400.– bis 470.– je nach Zimmer

WBK-Präsident Georges Fust erklärt anschliessend, dass die WBK wiederum etwa 12 Kurse anbieten wolle mit folgenden vier Themenschwerpunkten:

1. Roh- und Fertigprodukte
2. Maschinenherstellung, ITMA-Vorschau
3. Detailhandel und Crédit
4. neue Technologien und Produkte

Der Präsident Walter Borner spricht über die Neuerungen bei der «mittex». Mit der PR-Firma Pielken & Partner, bei der J. Rupp angestellt ist, wurde ein Vertrag ausgearbeitet. Die «mittex» wird nach wie vor vom SVT herausgegeben, die Firma Pielken & Partner übernimmt Druck und Vertrieb. Es wird eine neue Redaktionskommission von deren Präsidenten Ansgar Gmür selbstständig zusammengestellt. Die Zeitung selbst soll ebenfalls einige Neuerungen erleben im Inhalt wie im Erscheinungsbild.

Zum Schluss spricht sich Peter Willi aus über die Zukunft der Vereinigung in einer eigentlichen Vision 2000:

Die Dienstleistungen der SVT sollen überprüft und noch attraktiver gestaltet werden.

Die Weiterbildungskurse sollen so erweitert werden, dass auch das Einzugsgebiet vergrössert werde.

Neben der Generalversammlung könnten vielleicht, vermehrt gesellschaftliche Anlässe organisiert werden, evtl. sogar ein SVT-Ball.

Die Exkursionen werden noch interessanter gestaltet und zu einem Erlebnis werden in jeder Beziehung.

Es werde auch versucht, vermehrt Familienanlässe zu organisieren, auch Altherrentagungen kämen in Frage, und für die Lehrlinge sei schon dieses Jahr das erste Mal ein Lehrabschlussfestchen durchgeführt worden.

In den Firmen könnten Werbeaktionen durchgeführt werden und es werde auch an Rabattaktionen gedacht, die unsere Vereinigung attraktiver machen würde.

Von den verschiedenen Berichten über das Jahresprogramm wird mit Applaus Kenntnis genommen.

6. Mitgliederbeiträge

Der Präsident beantragt für dieses Jahr keine Erhöhung der Beiträge, obwohl seit über zehn Jahren die Beiträge immer gleich gewesen seien. Es sei jedoch gut möglich, dass in den nächsten Jahren mit erweiterten Dienstleistungen auch die Beiträge angepasst werden müssten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Budget 1990

Finanzminister René Lanz hat sein Budget nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, ohne zu wissen, was die Zukunft alles bringe mit all den Neuerungen und Umbrüchen.

Das Budget zeigt sich ausgeglichen, aber es sei durchaus möglich, dass es auch einen Verlust von bis zu 20 000 Franken geben könne. Die «mittex» beeinflusst das Ergebnis mit etwa 50%, dadurch sei im Moment alles so ungewiss. Das Budget wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

8. Mutationen und Ehrungen

Im vergangenen Jahr sind folgende Mitglieder verstorben:

Adrian Ammann

Aktivmitglied

Hauptstrasse 18, 8162 Steinmaur

Veteran

Peter Bächinger

Schonmattenstrasse 48, 9630 Wattwil

Aktivmitglied

Hans Eigenmann

Ottenbachstrasse 102, 8910 Zwillikon

Aktivmitglied

Ernst Keller

Steinwichtslenstrasse 20, 9052 Niederteufen

Karl Schmucki
Moosstrasse 44b, 9630 Rüti

Veteran

Rudolf Urech
Schwanenweg 1, 9202 Gossau

Veteran

Franz Zihlmann
6023 Rothenburg

Aktivmitglied

Zum ehrenden Andenken erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Der Präsident beantragt, Armin Geiger zum Ehrenmitglied zu ernennen, und überreicht ihm eine Wappenscheibe. Armin Geiger ist 20 Jahre im Vorstand tätig gewesen, er war nicht nur Mitglied, sondern hat aktiv und umsichtig mitgewirkt. Mit grossem Applaus wird Armin Geiger zum Ehrenmitglied ernannt.

Armin Geiger verdankt seine Ernennung zum Ehrenmitglied und wendet sich mit zwei Anliegen an die Versammlung:

Als Hauptprüfungsexperte für kaufmännische Lehrlinge habe er dieses Jahr die Erfahrung gemacht, dass von zehn Lehrlingen fünf sehr gut und fünf beinahe miserabel abgeschlossen hätten. Es sei deshalb wichtig, dass alle Lehrfirmen für eine sehr gute Ausbildung besorgt seien, damit die Lehrlinge ein wirkliches Fundament hätten, auf dem sie ihre Karriere aufbauen können.

Als Mitglied von der Arbeitsgruppe Armeereform bitte er alle, ihm doch möglichst viele Reformideen zukommen zu lassen, damit viele Ideen gesammelt werden können für eine solch wichtige Reform. Er sei telefonisch, aber auch schriftlich erreichbar.

Aus Anlass der 30jährigen Mitgliedschaft darf der Präsident folgende Damen und Herren zu Veteranen-Mitgliedern ernennen.

Peter Antenen, Riesegg 1b, 9422 Staad
Peter Basler, Breitelistrasse 9, 8800 Thalwil
Xaver Bechtiger, St.Loretto 377, 9620 Lichtensteig
G. Bich, Inselweg 16, D-7891 Küssaberg 3
Albert Blickensdorfer, Säntisstrasse 12, 8810 Horgen
Jakob Böhi, Stutz 32, 9630 Wattwil
Walter Bösiger, Biäsche, 8872 Weesen
Alois Budel, Casella Postale 12, 6982 Agno
Walter Camenzind, Dorfstrasse 1, 6442 Gersau
Jakob Dörig, Bleichweg 1910, 9053 Teufen
Fritz Elmer, Haselstudstrasse 2, 8636 Wald
Paul Ernst, Kirchstrasse, 8583 Sulgen
Hans-Rudolf Figi, Eichbühlstrasse 23, 9545 Wängi
Georg Fust, Via Calanda 21, 7013 Domat/Ems
Armin Geiger, Neugasse 10, 9620 Lichtensteig
Jürg A. Germann, Mooshaldenstrasse 28, 8708 Männedorf
Hans Gygli, Chamerstrasse 170, 6301 Zug
Moritz Göldi, 5708 Birrwil
Hans Haldimann, Heusser-Staubstrasse 27, 8610 Uster
D. Hüppin, Knobelstrasse 15, 8855 Wangen
G. Hürlimann, 8864 Reichenburg
Heinz Iseli, Ob. Rebbergstrasse 32, 4800 Zofingen
Werner Koch, Sonnengut, 8192 Glattfelden
Willy Krauer, Grünaustrasse 10, 8820 Wädenswil
Thomas Lang, Aarwangerstrasse 16, 4900 Langenthal
Beni Lenherr, Herrenstrasse 3, 9532 Rickenbach b. Wil
Charles Lendenmann, Lützelmatteweg 10, 6006 Luzern
Anton Mächler, Fabrikstrasse 21, 8854 Siebnen
Carlos Mendelowitsch, Kirchweg 35, 8102 Oberengstringen
Daniel Nänny, Stadlerstrasse 155, 8404 Winterthur
Hansjörg Nikles, Ebnaterstrasse 126a, 9630 Wattwil
Jakob Raimann, Aufeld, 9606 Bütschwil
Albin Roth, Bachweg 31, 5703 Seon
Hans Rüegg, Hoschet, 8756 Miltödi
Jakob Schaufelberger, Tösstalstrasse 77, 8488 Turbenthal
Rolf Schiess, Waldhof, 9230 Flawil

Rolf Schmid, Birchhölzliweg 5, 5412 Gebenstorf
Josef Schupp, Hauptstrasse 17, 8630 Tann-Rüti
Max Steinmann, Ottenloosstrasse 2, 8932 Mettmenstetten
Silvio Trümpler, Hegetsbergstrasse 29, 8610 Uster
Otto Vögeli, Rehweidstrasse 5, 9242 Oberuzwil
Peter Wagner, Thalerstrasse 66, 9424 Rheineck
Walter Wettstein, Haldenstrasse 34, 6006 Luzern
Rudolf Wirth, Sonderstrasse 5, 9034 Eggersriet
Susi Zimmermann, 8857 Vorderthal

Für die Treue zur SVT dankt die Versammlung mit anhaltendem Applaus.

9. Verschiedenes

Für die vorbildliche Organisation der GV dankt der Präsident Chr. Wettstein. Einen Dank spricht er auch aus an Frau Holderegger für die geleistete Arbeit im Sekretariat und spricht ihr seine Bewunderung aus, dass sie den Einstieg in die EDV so problemlos geschafft habe.

Der Firma Dornier dankt er für den gespendeten Kaffee und Kirsch.

Der Firma Danzas spricht er einen speziellen Dank aus, da sie die Reisecars unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Das Schlusswort überlässt der Präsident Herrn Jörg Baumann von der Firma Baumann Crédation. Herr Baumann erklärt, dass ihn drei Gründe bewogen hätten, das Schlusswort zu sprechen:

Erstens habe die SVT Langenthal die Ehre erwiesen, dahin zu kommen für die GV, zweitens sei er Präsident der Textilkammer, und drittens sei er eine sentimentale Natur mit einer besonderen Zuneigung zur SVT.

Er spricht über die verschiedenen Fusionen innerhalb der Textilverbände, es sei das Ziel, einen Gemeinschafts-Verband Textil zu schaffen, denn es gehe nicht an, in der heutigen Zeit so viele Verbände zu haben.

Die allgemeine Lage für die Schweiz sei im Moment positiv, - die Konjunktur sei im Moment gut für alle, - die Schweiz liegt mitten in Europa und ist weltoffen und sprachgewandt, - die Schweiz hat textile Tradition, - die Kreativität und die Anpassungsfähigkeit der Schweizer sind gross, - die Zinsen sind immer noch einigermassen akzeptabel.

Es lauern aber auch Gefahren, dass die Schweiz ein Insel bleibt im EWR, da viele noch nicht europäisch denken wollen. Aufklärung tue not. Gefahr besteht auch für die textile Tradition. Techniker sind nicht mehr zu rekrutieren, es entstehen kleine Kleinbetriebe mehr, die Schweiz ist keine Zinsinsel mehr, und auch im Ausland kann investiert werden.

Es sei sehr wichtig, dass wir die Fäden in der Hand behalten und uns mit Neuem auseinandersetzen, so dass wir unter den ersten 50% seien, die am Ziel ankommen.

Das Schlusswort von Herrn Baumann wird mit anhaltendem Applaus verdankt.

Chr. Wettstein gibt zum Schluss noch einige administrative Weisungen und spricht auch im Namen des Vorstandes dem Präsidenten Walter Börner seinen Dank aus für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Aus der Versammlung wird kein Wort mehr verlangt, so dass der Präsident die 16. Generalversammlung um 18.45 Uhr schliessen kann.

Im Restaurant Bären wird anschliessend das Nachessen serviert.